Illegaler Welpenhandel: **Mei is' der liab – oder?**

In der Anzeige klang alles ganz toll und die kleinen Knopfaugen der süßen Zwerge haben ihren Teil dazu beigetragen. Familie X war sich sicher, der neue Familienhund war gefunden. Die armen Zwerge waren ganz ohne die Mama ausgesetzt gefunden worden und konnten Gott sei Dank von einer tierlieben Frau gerettet werden. Familie X hatte schon länger über die Anschaffung eines Hundes nachgedacht und konnte sich bisher nicht zwischen einem Züchter oder einem Tierheimhund entscheiden. Und bei dieser Anzeige hatten sie beides was ihnen wichtig war gefunden: Sie konnten einem Hund der keinen perfekten Start ins Leben hatte helfen und etwas für den Tierschutz tun und gleichzeitig war der Welpe jung genug damit er nach ihren Vorstellungen in der Familie aufwachsen konnte. Nachdem nun der perfekte Hund gefunden war ging alles ganz schnell und unkompliziert. Es wurde ein Treffpunkt vereinbart um Familie X entgegen zu kommen, weil die Welpen ja weiter weg aufgezogen wurden. Alle notwendigen Papiere wurden versprochen und der Preis war auch mehr als fair.

Dann kam der große Tag. Sie waren vor lauter Aufregung schon viel zu früh am vereinbarten Treffpunkt doch endlich kam ein Kleinwagen mit 2 netten Bulgaren und vielen süßen Welpen an. Irgendwie komisch, dass es Welpen unterschiedlicher Rassen gab aber als sie den kleinen Purzel – so sollte er heißen – in den Armen hatten war alles andere egal. Purzel hat dann leider nur noch 4 Wochen gelebt.

Der Handel mit Rassewelpen boomt: Sie werden billig im Internet, in Zoohandlungen und auf öffentlichen Plätzen angeboten. Die Geschichten in den Anzeigen klingen absolut logisch und nachvollziehbar, doch leider sind es nur Geschichten. Häufig werden sie in Osteuropa unter schlimmsten Bedingungen produziert und viel zu früh von ihren erbärmlich lebenden Müttern getrennt und meist krank, mit gefälschten Impfpässen quer durch Europa transportiert.

Die Konsequenzen für die neuen Besitzer sind häufig hohe Tierarztkosten, Verhaltensauffälligkeiten oder auch oft der frühe Tod des Welpen. Deshalb – auch wenn die Welpen noch so süß aus dem Kofferraum schauen – Welpen nicht aus Mitleid kaufen! Denn jeder Käufer unterstützt auf diese Weise illegalen Welpenhandel.

Wie erkennt man als Käufer illegalen Welpenhandel?

Wir haben Ihnen ein paar der wichtigsten Punkte zusammengestellt, die es sich lohnt zu überprüfen. Wenn Sie dabei Ungereimtheiten feststellen sollten sie schon sehr vorsichtig sein.

Übergabe des Welpen

Die Übergabe sollte nur beim Anbieter zu Hause stattfinden. Es ist wichtig, dass Sie ihre Geburtsstätte besichtigen dürfen. Wenn sich der Anbieter stattdessen irgendwo mit Ihnen treffen oder Ihnen den Welpen nach Hause bringen möchte, hat er sehr wahrscheinlich etwas zu verheimlichen.

Elterntiere

Für die Welpen ist der Kontakt zur Mutter und den Geschwistern überaus wichtig. Werden sie zu früh aus diesem Gefüge herausgerissen, leiden sie oft ein Leben lang darunter. Darum sollten Sie unbedingt darauf bestehen, das Muttertier zu sehen, denn oftmals werden Hündinnen als reine *„Gebärmaschinen“* missbraucht und vegetieren in armseligen Verschlägen vor sich hin.

Alter der Welpen

Die Welpen sollten bei der Abgabe mindestens acht Wochen oder älter sein. Auch wenn sie noch so süß sind. Erst dann sind sie in ihrer Entwicklung soweit, dass sie von ihren Wurfgeschwistern und von der Mutter getrennt werden können. Hunde, die aus dem EU-Ausland zum Handel nach Deutschland gebracht werden, müssen mindestens 15 Wochen alt sein. Für sie muss ein amtliches Gesundheitszertifikat aus dem Herkunftsland vorliegen. Zudem müssen sie ordnungsgemäß gekennzeichnet (Mikrochip) sein und einen Europäischen Heimtierausweis haben.

Verschiedene Rassen im Angebot?

Aufgrund des großen Zeitaufwands einer verantwortungsvollen und individuellen Betreuung von Mutter und Welpen, ziehen seriöse Züchter maximal drei Würfe pro Jahr auf. Bei einer großen Auswahl an Welpen verschiedenen Alters und verschiedener Rassen ist Vorsicht geboten – es ist davon auszugehen, dass hier ein Zwischenhändler agiert.

Fragen an die neuen Besitzer

Ein verantwortungsvoller Züchter will sich sicher sein, dass es seinen Welpen in ihrem neuen Zuhause gut geht. Ein Anbieter, der dem Erstbesten, der an seine Tür klopft, einen der Welpen in die Hand drückt, hat kein großes Interesse an seinen Tieren. *Tamara Volk*

Frohe Hundeweihnacht?

Sie suchen nach einem Geschenk für einen Vierbeiner, das nicht nach einer Minute aufgefressen ist?
Unser Tipp: Verschenken Sie unser Gesundheitspaket zum Wohlfühlen:
★ Wassergymnastik
★ Entspannungsmassage
★ Wärmeanwendung

AquaFit
Hundephysiotherapie mit Wasserlaufband

Das macht Hunde glücklich und top fit!

mail@aquafit.info
Tel.: 01575/29 99 35 2

AquaFit - Rehazentrum für Kleintiere - Föchinger Straße 50 - 83607 Holzkirchen - www.aquafit.info